

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 21. November 2020 12:09

Zitat von Wollsocken80

Kann man einfach mal stehen lassen, dass Lehramtsstudents Aussage vollkommen korrekt ist ohne direkt schon wieder implizit zu unterstellen, dass irgendetwas verharmlost werden soll? Es ist wahr, dass ein Grossteil der Corona-Infizierten entweder gar nicht oder nur sehr leicht erkrankt. Es ist ebenso wahr, dass ein kleiner Teil der Infizierten schwer erkrankt und sogar stirbt. Ferner dürfte unterdessen allen klar sein, dass dieser kleine Teil nicht nur für die betroffenen Personen selbst, sondern für die ganze Gesellschaft und insbesondere das Gesundheitssystem ein riesengrosses Problem ist, weil "Teil" ja relativ ist und ein Teil einer sehr grossen Zahl halt absolut gesehen auch wieder eine sehr grosse Zahl wird.

Man müsste mal anfangen eine Strichliste mit ad-hominems zu führen. Sagt die offizielle Statistik, dass die meisten Leute gar nicht oder nur mild erkranken, ist es wahr, sagt Lehramtsstudent das gleiche (oder wahlweise auch ich, oder ...), dann ist es falsch. Und jetzt Achtung, jetzt kommt der dröflmillionste Verweis auf die möglichen Langzeitschäden einer Corona-Infektion.

Ja, ich bin schon zur Stelle: Zum dröflmillionsten Mal :

Kann man einfach mal endlich einsehen, dass leichter Verlauf lediglich heißt, dass Du nicht ins Krankenhaus aufgenommen wirst und an die Sauerstoffflasche kommst und dass es eine zweite, subakut verlaufende Krankheitsphase gibt, die auch gefährlich ist und messbare Schäden über den gesamten Organapparat hinterlässt bei einer noch unbekannten, sich aber wohl sicher jenseits der 15% bewegenden Zahl der Infizierten hinterlässt?

Ich will Covid bewusst nicht mit AIDS vergleichen, aber einen Zusammenhang daran aufzeigen. Bei HIV gibt es eine frühe, grippe/erkältungsartige Akutphase. Weil an der niemand stirbt, würde auch niemand behaupten, dass die Krankheit harmlos ist. Ich empfinde daher bereits den Hinweis darauf, dass Covid für alle außer einen "kleinen Teil" eher harmlos ist tatsächlich bereits als unwahre Verharmlosung. Covid ist **keine** Atemwegserkrankung, bzw die Atemwegserkrankung ist nicht das Problem, es ist eher ein Blut-/Gefäß-/generalisierter Infektion, die ein relativ neuartiges Krankheitsgeschehen zeigt.

Dass Du dich über ad hominems beklagst nehme ich zur Kenntnis.

